

Erfahrungen des B. arbeitete die —► *Kommunistische Internationale* an der ideologischen und organisatorischen Festigung ihrer Sektionen und trug so zur internationalen Verbreitung des B. bei. Angesichts der verstärkten antikommunistischen Angriffe faßte der V. Kongreß der Kommunistischen Internationale (1924) den Beschluß zur Bolschewisierung ihrer Sektionen. Darunter wurde der langwierige und komplizierte Prozeß verstanden, in dem sich die kommunistischen Parteien zu Parteien neuen Typs entwickelten, eine revolutionäre Massenbewegung im Sinne der Ideen von Marx, Engels und Lenin schufen sowie die Fähigkeit erlangten, die marxistisch-leninistische Theorie auf die Analyse der konkreten Wirklichkeit anzuwenden. In Umsetzung dieses Beschlusses konnte sich die internationale kommunistische Bewegung alles das aneignen, was am B. von internationaler Bedeutung war und die Voraussetzung für den Siegeszug des Marxismus-Leninismus in unserer Epoche schaffen. —*• *Hegemonie der Arbeiterklasse*, —*• *revolutionärer Weltprozeß*, —<• *Kommunistische Partei der Sowjetunion*

Bourgeoisie: herrschende Grundklasse der kapitalistischen Gesellschaft. Im Gegensatz zur ausgebeuteten und unterdrückten Grundklasse dieser Gesellschaft, der Arbeiterklasse, ist die B. im Kapitalismus Eigentümer der Produktionsmittel. Sie existiert und entwickelt sich durch die Ausbeutung der Lohnarbeiter. Während der Herausbildung des —<• *Kapitalismus* kam der B. eine progressive Rolle zu, vor allem insofern sie die Entwicklung der Produktivkräfte und die Vergesellschaftung der Produktion vorantrieb. »Die Bourgeoisie hat. . . massenhaftere und kolossaleren Produktionskräfte geschaffen als alle vergangenen Generationen zusammen.

Unterjochung der Naturkräfte, Maschinerie, Anwendung der Chemie auf Industrie und Ackerbau, Dampfschiffahrt, Eisenbahnen, elektrische Telegraphen, Urbarmachung ganzer Weltteile, Schiffbarmachung der Flüsse, ganze aus dem Boden hervorgestampfte Bevölkerungen — welch früheres Jahrhundert ahnte, daß solche Produktionskräfte im Schoß der gesellschaftlichen Arbeit schlummerten . . . « (MEW, 4, S. 467) Mit der großen Industrie entwickelt sich die —>■ *Arbeiterklasse*, die in einem unversöhnlichen, antagonistischen Gegensatz zur B. steht. Der Klassenkampf zwischen Arbeiterklasse und B. wird auf allen Ebenen der Gesellschaft ausgetragen. »Die Waffen, womit die Bourgeoisie den Feudalismus zu Boden geschlagen hat, richten sich jetzt gegen die Bourgeoisie selbst. Aber die Bourgeoisie hat nicht nur die Waffen geschmiedet, die ihr den Tod bringen; sie hat auch die Männer gezeugt, die diese Waffen führen werden — die modernen Arbeiter, die Proletarier.« (MEW, 4, S. 468) Mit dem Übergang des Kapitalismus in sein höchstes Stadium, den —>■ *Imperialismus*, entwickelt sich die B. zu einer durch und durch reaktionären Klasse. Während die Kapitalisten vorher als Ausbeuter zugleich auch Leiter und Organisatoren des Produktionsprozesses waren, tritt jetzt mit dem Monopol eine Differenzierung innerhalb der B. und die Trennung von Kapitaleigentum und Kapitalfunktion ein. Ein Teil der B. wird zu Aktionären und Finanzkapitalisten, die keinerlei produktive Funktion ausüben. Sie gehören zur Großbourgeoisie. Die Leitung der Produktion und Ausbeutung wird von hochqualifizierten Angestellten, den Managern, wahrgenommen. Es entsteht die parasitäre Monopol- und Finanzbourgeoisie, die durch die Verflechtung ihrer ökonomischen Macht mit der des imperialistischen Staates ihr re-